



Fraktion DIE LINKE/BV

Anfrage

Eingang am 18.09.2023

Vorlagen-Nr.

F-7080/2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	07.11.2023

Titel:

Anfragen Fläming-Therme - Fraktion DIE LINKE/BV

Verschiedene Bürger*innen haben an mich Sachverhalte bezüglich der Fläming-Therme herangetragen.

So sei im laufenden Thermenbetrieb die Rutsche von außen gestrichen worden. Da die Lüftungskanäle in der Nähe der Rutsche Zugänge haben, seien Farbdämpfe ins Innere der Therme gekommen und hätten Atemwegsreizungen hervorgerufen.

Ich frage daher die Bürgermeisterin:

1. Warum wurde diese Streichmaßnahme nicht im Zuge der Revisionsarbeiten der Therme durchgeführt, sondern während des laufenden Betriebes?

Zugetragen wurde mir ferner, dass die Sprudler im Therapiebecken seit Wochen außer Funktion seien, da angeblich sonst der Keller voll Wasser liefe. Eine Reparatur sei bisher nicht erfolgt, eine vollumfängliche Nutzung des Therapiebeckens sei daher ausgeschlossen. Gerade ein uneingeschränktes und stabiles Angebot zur Wassergymnastik im Therapiebecken, gestützt durch die Krankenversicherungen, sichert nicht zuletzt aber die Einnahmen der Therme im Allgemeinen.

Ich frage daher die Bürgermeisterin:

2. Ist das Therapiebecken vollumfänglich nutzbar? Wenn Nein, warum nicht und seit wann nicht?

3. Wenn Nein, wann wird das Therapiebecken wieder vollumfänglich nutzbar sein?

Auffällig sei auch, so die Schilderung, dass beispielsweise die Duschen und Umkleideschränke nur eingeschränkt funktionierten. Schlüssel wären nicht verfügbar und die Schränke damit nicht abschließbar, Duschen teilweise so verkalkt, dass aus den

Brauseköpfen nur noch einzelne Strahlen kämen.

Ich frage daher die Bürgermeisterin:

4. Sind diese Umstände bekannt und wenn ja, seit wann weiß davon die Geschäftsführung der Therme bzw. die Stadtverwaltung?

Zugetragen wurde mir ferner, dass die hygienischen Zustände in Teilen der Therme bedenklich wären.

Genannt wurde beispielsweise der Saunabereich und Teile des Fliesenspiegels der Therme. Die Geschäftsführung wüsste um diese Mängel, reagiere aber nicht.

Ich frage daher die Bürgermeisterin:

5. Sind der Stadtverwaltung die mangelhaften Hygienezustände bekannt? Falls ja: Warum hat die Geschäftsführung hier offenbar keine Abhilfe eingeleitet?

Die vorgebrachten Punkte lassen vermuten, dass es für das Thermenpersonal schwierige Arbeitsbedingungen zu geben scheint.

Ich frage daher die Bürgermeisterin:

6. Wie ist der aktuelle Personalbestand der Therme im Soll und Ist?

7. War und ist der sichere Badbetrieb/Badeaufsicht zu jeder Zeit gesichert? Erfolgte die Absicherung ausschließlich mit festangestellten Kräften oder mussten Aushilfskräfte herangezogen werden? Wenn ja, in welcher Anzahl und zu welchen Zeiten?

8. Wie viele Neueinstellungen gab es in der Therme jeweils in den Jahren 2017 – 2023?

9. Wie viele Kündigungen gab es jeweils in den Jahren 2017 – 2023? Wie viele Kündigungen erfolgten davon arbeitgeberseitig, wie viele arbeitnehmerseitig? Wie viele Jahre waren diese Mitarbeiter*innen in der Therme jeweils beschäftigt?

10. Wurden Mitarbeiter*innengespräche zu den Kündigungen geführt?

11. Welche Kündigungsgründe wurden vorgebracht?

Felix Thier
Mitglied der SVV Luckenwalde

Antwort der Verwaltung:

1. Warum wurden diese Streicharbeiten (Außenanstrich der Rutschen) nicht im Zuge der Revisionsarbeiten der Therme durchgeführt, sondern während des laufenden Betriebes?

Antwort:

Der Hersteller der Außenrutsche wurde mit der Außenversiegelung beauftragt. Der ursprünglich vorgesehene Termin zur Ausführung der Arbeiten befand sich im Zeitfenster der Revisionsschließung. Leider konnte der Auftragnehmer den Termin nicht halten. Daher musste notgedrungen ein Zeitraum außerhalb der Revision gewählt werden.

2. Ist das Therapiebecken vollumfänglich nutzbar? Wenn nein, warum nicht und seit wann nicht?

Antwort:

Das Therapiebecken der Fläming-Therme ist für den Kursbetrieb vollumfänglich nutzbar. Kein Aquakurs ist bisher ausgefallen. Unbestritten ist, dass vier Massagedüsen im Therapiebecken defekt sind. Der Defekt wird durch eine undicht gewordene Rohrleitung verursacht. Deren Reparatur kann nur erfolgen, wenn der gesamte Fußboden aufgenommen wird. Das wiederum würde eine Beschädigung der Fußbodenheizung bedeuten. Im Fachamt wurde deshalb nach einer Reparaturmöglichkeit gesucht, die das Leck durch das Rohr „behandelt“, indem ein sogenannter Inliner eingezogen wird. Das abschließende Ergebnis liegt noch nicht vor.

Für die Gäste stehen weiterhin fünf Massagedüsen und Bodenbrodler im Erlebnisbecken zur Verfügung; im Therapiebecken zwei Nackenduschen, die ebenfalls Massagefunktionen erfüllen.

3. Wenn nein, wann wird das Therapiebecken wieder vollumfänglich nutzbar sein?

Antwort:

siehe oben

4. Sind diese Umstände (Duschen und Umkleideschränke funktionieren nur eingeschränkt, Schlüssel nicht verfügbar und Schränke damit nicht abschließbar, Duschen teilweise so verkalkt, dass aus den Brauseköpfen nur noch einzelne Strahlen kämen) bekannt und wenn ja, seit wann weiß davon die Geschäftsführung der Therme bzw. die Stadtverwaltung?

Antwort:

Vorangeschickt werden muss, dass die Fläming-Therme mittlerweile 23 Jahre im Dauerbetrieb steht. Selbst bei sorgfältiger Pflege und Wartung sind optische Gebrauchsspuren unvermeidbar. Auch, dass Schlösser an Umkleideschränken funktionsunfähig werden, ist eine Abnutzungserscheinung. An insgesamt 600 Schränken sind durchschnittlich 5 - 10 Schlösser defekt, die durch die Techniker kontinuierlich repariert werden. Der Betreiber hatte bereits den Ersatz der „alten“ Schließanlage durch ein zeitgemäßes Modell angeregt. Da die Schließanlage unmittelbar mit dem Kassensystem und damit mit allen Durchlässen, Kassen und der Gastronomie verbunden ist, ist eine vorzeitige und losgelöste Aufrüstung der Schlösser nicht möglich. Entsprechende Angebote für ein modernes Kassensystem liegen vor. Die Gesamtkosten betragen je nach Ausstattung rund 200.000 Euro. Wegen der hohen Kosten wurde die Anschaffung zurückgestellt.

Die Duschköpfe werden während des Betriebes regelmäßig gereinigt und in jeder Revision vollständig demontiert und entkalkt. In der Revision vom 28.08. - 01.09.2023 haben diese Arbeiten planmäßig stattgefunden.

5. Sind der Stadtverwaltung die mangelhaften Hygienezustände bekannt? Falls ja: Warum hat sie Geschäftsführung hier offenbar keine Abhilfe eingeleitet?

Antwort:

Mangelhafte Hygienezustände sind der Fläming-Therme und ihrer Geschäftsführung nicht bekannt und können auch nach persönlicher Kontrolle durch die Betriebsleiterin nicht bestätigt werden. Regelmäßige Kontrollen des Gesundheitsamtes, sowie entsprechende Abklatschproben bestätigen den hygienisch einwandfreien Zustand der Therme.

6. Wie ist der aktuelle Personalbestand der Therme im Soll und ist.

Antwort:

Derzeit arbeiten 55 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Fläming-Therme. Drei Stellen sind offen und ausgeschrieben (Stand: 16.10.2023). Es handelt sich hierbei um zwei offene Stellen in der Gastronomie und eine Stelle in der Wasseraufsicht.

7. War und ist der sichere Badebetrieb/Badeaufsicht zu jeder Zeit gesichert? Erfolgte die Absicherung ausschließlich mit festangestellten Kräften oder mussten Aushilfskräfte herangezogen werden? Wenn ja, in welcher Anzahl und zu welchen Zeiten?

Antwort:

Ein sicherer Badebetrieb mit fachgerechter Badeaufsicht sind in der Fläming-Therme und im Freibad Elsthal gegeben. Das Team der Festangestellten wird und wurde immer – branchenüblich – durch flexibel eingesetzte Hilfskräfte ergänzt. Darunter sind Studenten, Schüler, Mitarbeiter von Feuerwehr und Polizei und Rentner. Alle in der Wasseraufsicht eingesetzten Kräfte bringen die Nachweise zur Rettungsfähigkeit bei.

8. Wie viele Neueinstellungen gab es in der Therme jeweils in den Jahren 2017 – 2023?

9. Wie viele Kündigungen gab es jeweils in den Jahren 2017 – 2023? Wie viele Kündigungen erfolgten davon arbeitgeberseitig, wie viele arbeitnehmerseitig? Wie viele Jahre waren die Mitarbeiter*innen in der Therme jeweils beschäftigt?

10. Wurden Mitarbeiter*innengespräche zu den Kündigungen geführt?

11. Welche Kündigungsgründe wurden vorgebracht?

Antwort:

Die Ausgestaltung von Arbeitsverhältnissen inklusive Personalverwaltungsangelegenheiten betrachte ich als vertraulich zu behandelnde Betriebsinterna. Aus diesem Grund habe ich den Badbetreiber nicht um entsprechende Auskünfte gebeten und sie demzufolge auch nicht erhalten. Das betrifft die Fragen 8. bis 11.

Elisabeth Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin